

Studienseminar Oldenburg für Gymnasien

Profil des Faches Deutsch

Unser Ziel ist es, unsere Referendarinnen und Referendare für einen anspruchsvollen gymnasialen Unterricht zu qualifizieren.

Die intensive fachliche und didaktische Analyse von Texten hat deshalb für uns einen hohen Stellenwert. Sie bildet die Basis für funktionale und zielführende Methodenentscheidungen. Dem Unterrichtsgespräch als einem Medium gemeinsamer Reflexion kommt dabei nach wie vor eine hohe Bedeutung zu, vor allem in der Sekundarstufe II.

Wir sehen in Einklang mit den Vorgaben der Kerncurricula ein wichtiges Ziel des Deutschunterrichts in der Vermittlung von Kompetenzen. Die Vermittlung von Lese- und Schreibstrategien, Methodenschulung und –training haben ihren berechtigten Stellenwert. Wir halten aber bewusst am Bildungsauftrag des Deutschunterrichts fest. Kompetenzerwerb ist mit dem Konzept der „literarischen Bildung“ zu kombinieren, das in Literatur vor allem ein Medium der Persönlichkeitsentwicklung sieht.

In der Schreiberziehung berücksichtigen wir die Ansätze der neueren Schreibdidaktik, die Schreiben als einen komplexen Prozess des Problemlösens ansieht. Wir setzen auf induktives Vorgehen und vielfältige Schreibversuche, über die Schüler selbstständig Kriterien erarbeiten und deren Sinnhaftigkeit erfahren können.

Reflexion über Sprache ist integrativer Bestandteil aller Teilbereiche des Deutschunterrichts. Wir halten einen systematischen Grammatikunterricht dennoch für notwendig und sinnvoll. Er darf jedoch nicht Selbstzweck sein, sondern muss Einsicht in die Funktionalität grammatischer Zeichen vermitteln und Sprachbewusstheit fördern.

Für unsere Fachseminare haben wir ein Curriculum erstellt, das sich (ungeachtet individueller Schwerpunktsetzungen) im Wesentlichen aus folgenden Bausteinen (Modulen) zusammensetzt:

Ziele und Aufgaben des Deutschunterrichts	Eigene Vorstellungen, Aufsätze verschiedener Didaktiker, Curriculum Klasse 5 – 10, Rahmenrichtlinien Sek. II
Konkrete Unterrichtsplanung: - Planung von Einzelstunden - Planung einer Unterrichtseinheit - Jahresplanung	Exemplarische Planungsdurchläufe von der Fachanalyse über die didaktische Analyse und Schwerpunktsetzung zu methodischen Entscheidungen anhand von Kurzgeschichten, Gedichten u.a. Planung einer mehrstündigen Unterrichtseinheit (z.B. Novelle). Jahresplanung: Vorgaben und Konzeption des Curriculums
Der Lehrprobenentwurf	Am Beispiel von Entwürfen der Vorgänger/innen
Tafelanschrift und Tafelbild	Funktion und Gestaltung von Tafelbildern Alternative Formen der Ergebnissicherung
Lesedidaktik	Aufsätze zur Lesesozialisation, Leseförderung, Lesekompetenz Erprobung von Lesestrategien (Schwerpunkt: „reading literacy“)
Literaturdidaktik	Überblick über literaturdidaktische Konzepte Schwerpunkte: Rezeptionstheorie, Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren, „textnahes Lesen“
Das Unterrichtsgespräch über Literatur	Analyse von Unterrichtsmitschnitten und eigene Erprobung
Rechtschreibung, Grammatik und Reflexion über Sprache	Didaktik des Sprachunterrichts Systematischer, funktionaler und integrativer Grammatikunterricht Exemplarische Planung einzelner Stunden und Einheiten
Schreibdidaktik	Traditioneller Aufsatzunterricht und neue Schreibdidaktik Entwicklung von Schreibkompetenz
Konzeption und Korrektur von Klausuren	An konkreten Beispielen aus der eigenen Praxis

Darüber hinaus bieten wir in unregelmäßigen Abständen Tagesseminare zu den Themen Rhetorik, Medienkompetenz und Darstellendes Spiel an.